

Stadtratssitzung vom 1. Juni 2017

Fragestunde F 3/2017

Fragen zur drohenden Schliessung der Poststelle Thun-Allmendingen

Franz Schori (SP) vom 30. Mai 2017; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Am 23. Mai 2017 hat die Schweizerische Post die Liste der Poststellen veröffentlicht, die sie im Kanton Bern überprüfen will. In der Regel bedeuten diese Überprüfungen für die betroffenen Poststellen die Schliessung und den Ersatz durch andere Zugangspunkte wie eine Agentur oder einen Hauservice. Beides ist mit einem Abbau von Service-public-Leistungen verbunden.

Überprüft werden im Kanton Bern 76 Poststellen; für die verbleibenden 92 Poststellen garantiert die Post das Weiterbestehen nicht über 2020 hinaus. In der Stadt Thun wird die Poststelle in Allmendingen einer Überprüfung unterzogen. Weitere betroffene Poststellen in unserer Region befinden sich in Hünibach, Heiligenschwendi, Thierachern, Kiesen, Wichtrach, Seftigen, Einigen und Wimmis.

Der Stadtrat hat am 6. April 2017 ein Postulat gegen Poststellenschliessungen einstimmig überwiesen und anschliessend mit 23 zu 12 Stimmen abgeschrieben. Damit folgte die Stadtratsmehrheit der Argumentation des Gemeinderats: *„Eine gute Versorgung mit Dienstleistungen der Post ist für die Wirtschaft und die Bevölkerung von zentraler Bedeutung. ... Eine ersatzlose Streichung von Poststellen in der Stadt Thun wäre für den Gemeinderat nicht hinnehmbar. Für den Thuner Gemeinderat ist es von zentraler Bedeutung, dass die Postversorgung in den Quartieren sichergestellt und dass die Postdienstleistungen des Grundversorgungsbereichs (Service Public) weiterhin dezentral angeboten werden. **Beim Einsatz des Gemeinderates für gute Rahmenbedingungen und Infrastrukturen für die Stadt Thun handelt es sich um eine Daueraufgabe.** ... Für die Wahrung der Interessen der Gemeinden in der Region Thun ist der Entwicklungsraum Thun (ERT) zuständig. Der Gemeinderat wird sich im Rahmen seiner Mitarbeit im ERT nach seinen Möglichkeiten für die Erhaltung des Poststellennetzes in der Region Thun einsetzen.“*

Fragen an den Gemeinderat

1. Welche Haltung nimmt der Gemeinderat zur Absichtserklärung der Post ein, die Poststelle in Allmendingen zusammen mit weiteren Poststellen in der Region Thun einer Überprüfung zu unterziehen und anschliessend möglicherweise zu schliessen?
2. Steht der Gemeinderat diesbezüglich in Kontakt mit dem Allmendingen-Leist und mit der Schweizerischen Post?
3. Nimmt der Gemeinderat eine aktive Rolle ein, um sich via ERT oder direkt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Gemeinden in unserer Region gegen drohende Poststellenschliessungen zur Wehr zu setzen?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Welche Haltung nimmt der Gemeinderat zur Absichtserklärung der Post ein, die Poststelle in Allmendingen zusammen mit weiteren Poststellen in der Region Thun einer Überprüfung zu unterziehen und anschliessend möglicherweise zu schliessen?

In seiner Stellungnahme vom 8. März 2017 zum Postulat P 15/2016 betreffend Poststellenschliessungen in der Stadt und Region Thun hat der Gemeinderat darauf hingewiesen, dass er gegenüber der Post stets die Haltung vertreten werde, dass Schliessungen ohne Ersatzangebote von ihm nicht akzeptiert werden. Eine ersatzlose Streichung von Poststellen in der Stadt Thun wäre für den Gemeinderat nicht hinnehmbar. An dieser Haltung des Gemeinderates hat sich seither nichts geändert. Gegenüber dem Thuner Tagblatt hat der Stadtpräsident nach der Medienmitteilung der Post vom 23. Mai 2017 wie folgt Stellung genommen:

«Für uns kommt es nicht infrage, dass eine Poststelle auf Stadtgebiet ersatzlos gestrichen wird», stellte der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP) am Dienstag fest. Das habe der Gemeinderat bereits in einer Antwort auf ein stadträtliches Postulat unmissverständlich festgehalten. Und: «Wir werden sehr genau hinschauen, was die Überprüfung der Poststelle Allmendingen ergibt, und ein allfälliges Alternativangebot kritisch begutachten.» Die Post habe die Stadt in einem Gespräch vorgängig informiert, «die Kommunikation der Post war also korrekt», hält Lanz fest. Zudem sei mit der Post abgemacht, dass der Gemeinderat im Rahmen der Überprüfung der Poststelle Allmendingen involviert werde. Positiv hervorzuheben sei schliesslich, dass die drei anderen Poststellen auf Stadtgebiet – Bahnhofplatz, Strättligen und Länggasse – vorerst unangetastet blieben. Im Übrigen werde sich der Gemeinderat im Rahmen seiner Mitarbeit im Entwicklungsraum Thun «nach seinen Möglichkeiten für die Erhaltung des Poststellennetzes in der Region Thun einsetzen» (vgl. Thuner Tagblatt vom 24. Mai 2017).

Zu Frage 2: Steht der Gemeinderat diesbezüglich in Kontakt mit dem Allmendingen-Leist und mit der Schweizerischen Post?

Ja.

Zu Frage 3: Nimmt der Gemeinderat eine aktive Rolle ein, um sich via ERT oder direkt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Gemeinden in unserer Region gegen drohende Poststellenschliessungen zur Wehr zu setzen?

Der Gemeinderat wird sich im Rahmen seiner Mitarbeit im ERT nach seinen Möglichkeiten für die Erhaltung des Poststellennetzes in der Region Thun einsetzen.

Thun, 31. Mai 2017

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller